Interkantonale Vereinbarung über das Strassenunternehmen Gägelhof-Bergli

Erster Beitritt am: 18.08.1992 (Stand: 06.10.1992)

Bemerkungen

Kanton	Bemerkungen

Änderungs- und Beitrittstabelle

Erstfassung:

Erster Beitritt	Inkrafttreten	Fundstelle iCR
18.08.1992	06.10.1992	–

Kanton	Beitritt	Inkrafttreten	Fundstelle
AR	06.10.1992	06.10.1992	
SG	18.08.1992	06.10.1992	nGS 39–69

Interkantonale Vereinbarung über das Strassenunternehmen Gägelhof-Bergli

vom 6. Oktober 1992 (Stand 6. Oktober 1992)

Der Regierungsrat des Kantons St.Gallen und der Regierungsrat des Kantons Appenzell A. Rh.

erlassen

gestützt auf Art. 201bis ff. und 261 Abs. 2 des Gemeindegesetzes des Kantons St.Gallen vom 23. August 1979[1] sowie Art. 52 Ziff. 1 der Verfassung für den Kanton Appenzell A. Rh. vom 26. April 1908

als Vereinbarung:[2]

Art. 1 Zweck und Rechtsnatur

[1] Das Strassenunternehmen Gägelhof-Bergli bezweckt Ausbau, Korrektion und Unterhalt der Strasse Gägelhof-Bergli auf dem Gebiet der politischen Gemeinden Schwellbrunn und St.Peterzell.

[2] Es ist ein gemeinschaftliches Unternehmen nach Art. 201bis des Gemeindegesetzes des Kantons St.Gallen[3] mit Sitz in der politischen Gemeinde St.Peterzell.

Art. 2 Anwendbares Recht

[1] Das Unternehmen untersteht dem Recht des Kantons St.Gallen[4], soweit diese Vereinbarung nichts anderes bestimmt.

Art. 3 Statuten

[1] Die Statuten regeln:
a) Mitgliedschaft;
b) Kostenverteilung;
c) Organisation;

1 sGS 151.2.
2 nGS 27–79. Zustimmung des st.gallischen Regierungsrates vom 18. August 1992; in Vollzug ab 6. Oktober 1992.
3 sGS 151.2.
4 Art. 201bis ff. GG, sGS 151.2; StrG, sGS 732.1.

d) Rechte und Pflichten der Mitglieder.

Art. 4 Rechtspersönlichkeit

[1] Das Unternehmen erhält die Rechtspersönlichkeit mit der Genehmigung der Statuten durch die zuständige Behörde der politischen Gemeinde St.Peterzell.[5]

Art. 5 Aufsicht

[1] Die politische Gemeinde St.Peterzell übt die Aufsicht im Einvernehmen mit den zuständigen Behörden des Kantons Appenzell A. Rh. aus.

Art. 6 Streitigkeiten

[1] Die zuständigen Behörden des Kantons St.Gallen beurteilen öffentlich-rechtliche Streitigkeiten zwischen dem Unternehmen und Mitgliedern.

[2] Streitigkeiten zwischen den Vereinbarungskantonen werden nach Art. 113 Abs. 1 Ziff. 2 der Bundesverfassung[6] dem Bundesgericht unterbreitet.

Art. 7 Vollzugsbeginn

[1] Diese Vereinbarung wird ab Unterzeichnung durch die Vereinbarungskantone angewendet.[7]

5 Art. 201[bis] ff. GG, sGS 151.2; StrG, sGS 732.1.
6 BV der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 29. Mai 1874, (aufgehoben).
7 6. Oktober 1992.

* Änderungstabelle - Nach Bestimmung

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Grunderlass	39–69	06.10.1992	06.10.1992

* Änderungstabelle - Nach Erlassdatum

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
06.10.1992	06.10.1992	Erlass	Grunderlass	39–69